Bedienungsanleitung

ATMOS BasicOne für PX15 / PX20 · 02.06.10 · Stand 18.11.2026

Ausführung und Zweck

Diese GEMA-Eigenfassung beschreibt die Verwendung der ATMOS BasicOne PX Ansaugeinheit für PX15 / PX20, Artikel 02.06.10. Sie ergänzt die separat bereitgestellte originale Systemanleitung. Sie ist keine ATMOS-Originalausgabe. Die technische Einbindung muss der Fachbetrieb anhand des konkreten Geräts und der zugehörigen Herstellerunterlagen prüfen.

Was die Anlage übernimmt

Die Einheit fördert Holzpellets pneumatisch aus einem entfernten Lager in den integrierten Pelletbehälter des passenden PX-Kessels. Ein Füllstandsensor fordert Nachschub an. Beim Ansaugen sammelt sich der Brennstoff im Abscheidebehälter; nach Abschalten des Lüfters fällt er durch die Klappe in den darunterliegenden Vorrat.

Grenzen dieser Ausführung

Diese Ausführung ist für PX15 / PX20 vorgesehen und enthält den zugehörigen Kesseladapter sowie einen Transportrahmen. Ein Kessel oder separater Pelletbehälter ist nicht enthalten. Lagerentnahme, Saug- und Rückluftleitung werden passend zur Anlage separat geplant. Andere PX-Ausführungen sind nicht automatisch austauschbar.

Dokumentenstand

GEMA-Eigenfassung. Maße und Gewicht sind wegen abweichender Herstellerstände nicht angegeben. Montagezeichnung, elektrischer Schaltplan und gerätespezifische Servicearbeiten sind der passenden Originalanleitung zu entnehmen.

GEMA | gemashop.de

1 · Sicherheit und Zuständigkeiten

ATMOS BasicOne für PX15 / PX20 · 02.06.10 · Stand 18.11.2026

Vor jedem Eingriff spannungsfrei schalten

Der Hauptschalter allein stellt keine sichere Trennung aller Stromkreise her. Ist die Nachtsteuerung angeschlossen, kann die Elektronik weiterhin Spannung führen. Vor dem Öffnen oder Demontieren beide Anschlussstecker herausziehen. Elektrische Prüfungen und Reparaturen gehören in die Hände qualifizierten Fachpersonals.

Bewegliche Teile und selbsttätiger Start

Lüfter, Füllstandsensor und Ausschüttklappe arbeiten während des automatischen Betriebs. Nicht in die Anlage oder angeschlossene Fördereinrichtungen greifen. Vor Reinigung oder Beseitigung einer Blockade vollständig spannungsfrei schalten; keine Schutzabdeckungen im laufenden Betrieb entfernen.

Schläuche und Erdung

Saug- und Rückluftleitung müssen antistatisch, luftdicht befestigt und geerdet sein. Ein Knick oder eine Verengung erhöht den Förderwiderstand. Die beiden Leitungsanschlüsse dürfen nicht vertauscht werden. Beschädigte Leitungen vor erneutem Betrieb fachgerecht instand setzen lassen.

Pelletlager

Zugang und Betrieb des Pelletlagers richten sich zusätzlich nach dessen Hersteller- und Sicherheitshinweisen. Eine Störung der Förderung ist keine Aufforderung, ungesichert in den Lagerraum einzusteigen. Lagerentnahme und sichere Lagerzugänge gehören zur Gesamtanlagenplanung.

Arbeitsteilung

Betreiber: eingewiesene Bedienung, Zustände beobachten und Störungen melden. Fachbetrieb: Montage, Netzanschluss, Erdung, Kalibrierung, Parametrierung, Öffnen der Elektronik und Instandsetzung. Einstellungen nicht auf Verdacht ändern.

GEMA | gemashop.de

2 · Montageplanung und Inbetriebnahme

Kessel und Adapter prüfen

Vor Montage die genaue Kesselausführung PX15 / PX20 und den gelieferten Adapter abgleichen. Die Originalanleitung beschreibt das Entfernen des oberen Deckels und der vorgesehenen Verkleidungs-/ Gitterteile sowie das Einsetzen des Rahmens. Diese Arbeiten nach der passenden Kesselzeichnung vom Fachbetrieb durchführen lassen. Die Ansaugeinheit muss sicher sitzen; die Ausschüttklappe muss sich frei bewegen können.

Leitungsweg vollständig rechnen

Das Handbuch nennt bis zu 15 m Transportentfernung bei zwei Leitungen von jeweils 15 m und bis zu 6 m Höhendifferenz. Das sind Systemgrenzen, keine zugesicherte Reichweite eines Schlauchpakets. Saug- und Rückluftweg einschließlich tatsächlicher Bögen, Anschlüsse und Lagerabschnitte einzeln ermitteln. Möglichst kurze, knickfreie Wege vorsehen.

Anschlusszuordnung

Am Gerät führt die Saugleitung zum Abscheidebehälter; die Rückluft wird zum Lager zurückgeführt. Bei der in der Originalanleitung gezeigten Ansaugsonde ist die obere Muffe der Rückluft und die untere Muffe der Pelletansaugung zugeordnet. Für eine andere Entnahmeart deren eigene Anschlusszeichnung beachten.

Elektrische Einbindung

Die dokumentierte Netzversorgung beträgt 230 V / 50 Hz. Der schwarze dreipolige Anschluss dient der Versorgung. Der rote Anschluss steuert den Nachtbetrieb: Spannung am Eingang bedeutet Nachtmodus, spannungslos bedeutet Tagmodus. Schaltung und Verdrahtung ausschließlich nach dem Originalschaltplan durch Fachpersonal.

Übergabe durch den Fachbetrieb

Vor Freigabe für den Betrieb müssen Sitz und Dichtheit, Erdung, freie Klappe, korrekte Anschlüsse, Füllstandserkennung und vollständige Förder-/Entleerungszyklen geprüft sein. Die Förderzeit hängt von Schlauchweg, Bögen und Pellets ab und wird an der montierten Anlage eingestellt. Werte und Zuständigkeiten im Übergabeprotokoll festhalten.

3 · Bedienung im Alltag

Einschalten und Füllstandskontrolle

Mit dem Hauptschalter einschalten. Die Steuerung führt zunächst eine Diagnose aus und zeigt die Firmware an. Danach prüft sie den Vorrat; die dokumentierte Standarddauer beträgt etwa eine Minute. Bei ausreichender Füllung bleibt die Anlage in Bereitschaft. Bei fehlendem Vorrat startet der Fördervorgang.

Förderzyklus verstehen

Während der Lüfter läuft, hält der Unterdruck die Klappe geschlossen und zieht Pellets in den Abscheidebehälter. Das Display zeigt die verbleibende Förderzeit und die Motoranzeige. Nach dem Stoppen öffnet sich die Klappe durch das Pelletgewicht und entleert den Abscheidebehälter. In dieser Phase erscheinen blinkende senkrechte Striche.

Nachfüllen und quittieren

Nach behobener Ursache einer Meldung kann eine Füllstandskontrolle beziehungsweise Nachfüllung durch Drücken des Drehtasters angestoßen werden. Ein wiederkehrender Alarm darf nicht durch fortlaufendes Quittieren übergangen werden. Fachbetrieb verständigen und angezeigten Code notieren.

Menü und Diagnose

Längeres Drücken des Drehtasters (über drei Sekunden) öffnet das Menü. Durch Drehen wird ein Eintrag ausgewählt, durch kurzes Drücken bestätigt. Ec führt zur Grundanzeige zurück. Diagnosewerte 9.0 bis 9.5 betreffen Zykluszahlen, Laufzeiten und Abstände für Tag- und Nachtbetrieb. Auswertbare Werte entstehen erst nach mehreren automatischen Zyklen.

Tag-/Nachtbetrieb

Der Nachtmodus wird über den vorgesehenen externen Eingang angefordert. Er verändert die Nachfüllstrategie; er ist keine vollständige Netztrennung. Die konkrete Einstellung muss zur Versorgung der Gesamtanlage passen. Nicht durch Herausziehen oder Überbrücken einzelner Steuerleitungen improvisieren.

GEMA | gemashop.de

4 · Einstellungen und Störungsmeldungen

Einstellungen schützen

Die Originalanleitung ordnet dem pneumatischen Fördersystem die Funktion Fc = F9 zu. Diesen Wert nicht ändern. Kalibrierung und Fachparameter sind Aufgaben des Servicetechnikers. Insbesondere Förderzeit, Entleerungspause und Zahl der Förderzyklen müssen zur konkreten Ausführung passen; Werte anderer Behälter- oder Kesselausführungen dürfen nicht ungeprüft übernommen werden.

E1: Füllstand nicht erreicht

Mögliche Ursachen sind fehlende Pellets im Lager, eine nicht ausreichend bedeckte Sonde, undichte oder verstopfte Leitungen und hoher Staubanteil. Von außen den Vorrat und sichtbare Schlauchschäden prüfen. Vor jedem Eingriff spannungsfrei schalten. Verstopfungen oder wiederkehrende Ausfälle durch den Fachbetrieb beheben lassen.

Weitere Codes: Fachbetrieb einschalten

E0: Kommunikation zwischen Steuerungskomponenten gestört.
E2: zu hohe Motorstromaufnahme.
E3: unerwarteter Stillstand des Motors.
E4: unzulässige Motorstromaufnahme nach Abschaltbefehl.
E5: zu niedrige Versorgungsspannung.
E6: Fehler der Elektronik AC21.
E7/E8: unterbrochener beziehungsweise nicht eindeutig erkannter TV-Eingang.
F9 als Alarmmeldung: Prozessorfehler der AC19.

Reset ist kein Reparaturverfahren

cL quittiert Alarme; rE stellt Werkseinstellungen wieder her und erfordert anschließend erneute korrekte Parametrierung. rt und tE sind Servicefunktionen. Keine Werkseinstellung oder Relaisprüfung ohne Einweisung auslösen. Fehlercode, Zeitpunkt, Gerätezustand und bereits beobachtete Umstände dem Service mitteilen.

Anzeige ohne Motorlauf

Die Originalanleitung unterscheidet eine 10-A-Motorsicherung und eine interne 2-A-Steuerungssicherung. Leuchtender Hauptschalter bedeutet nicht, dass Motor und Steuerung versorgt sind. Sicherungen und Elektronik nicht selbst öffnen oder überbrücken; Diagnose durch den Fachbetrieb.

GEMA | gemashop.de

5 · Wartung, Übergabe und Quellen

ATMOS BasicOne für PX15 / PX20 · 02.06.10 · Stand 18.11.2026

Regelmäßige Kontrolle

Schläuche, Befestigungen und sichtbare Dichtstellen auf Beschädigung oder lockeren Sitz kontrollieren. Auffällige Geräusche, Staubaustritt oder eine schlechter werdende Förderung melden. Die Ausschüttklappe muss frei beweglich bleiben und nach Entleerung wieder abdichten können.

Jährliche Prüfung des Siebs

Die Herstelleranleitung empfiehlt, das Sieb unter dem Lüfter einmal jährlich zu kontrollieren und bei Bedarf zu reinigen. Hierzu ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und gemäß Originalanleitung zugänglich zu machen. Gehäuseöffnung, Abheben der Einheit und Prüfung von Motor oder Sensor durch den Fachbetrieb durchführen lassen.

Außerbetriebnahme und Wiederanlauf

Vor Wartung oder Demontage beide Stecker trennen. Bei Wiederinbetriebnahme alle geöffneten Bauteile ordnungsgemäß montieren lassen und Dichtheit sowie Funktion erneut prüfen. Nach einer Reparatur nicht allein aus dem erloschenen Alarm auf einen störungsfreien Betrieb schließen.

Übergabeprotokoll

Geräte-/Seriennummer: _____

Kesselmodell und Adapter: _____

Saug-/Rückluftlänge und Höhenunterschied: _____

Erdung, Dichtheit, Füllstand und Förderzyklen geprüft: _____

Parameterstand / Datum: _____

Fachbetrieb und Servicekontakt: _____

Betreiber eingewiesen / Datum: _____

Quellen und Abgrenzung

ATMOS: Bedienungs- und Wartungsanleitung APS 250 / APS 500 / APS 250 S / APS 250 SPX, deutsche Fassung, 20 Seiten. Quelle: atmos-zentrallager.de, Datei Pneumaticka-doprava-pelet_APS-250_APS-500_APS-250-S_APS250-SPX_DE.pdf (Abruf 18.11.2026). Verwendet: Systembeschreibung S.4–5, Montage S.6–8, Bedienung und Parameter S.9–15, Wartung S.16–17. Die ausführungsspezifische Herstellerseite bestätigt 02.06.10 für PX15 / PX20 einschließlich Adapter- und Transportrahmen. Diese Fassung reproduziert keine Garantiebedingungen und ersetzt keine modellgültigen Montagezeichnungen oder Schaltpläne.

GEMA | gemashop.de